



FÉDÉRATION SUISSE DU FRANCHES-MONTAGNES
SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA
RAZZA FRANCHES-MONTAGNES

PRESSEMITTEILUNG

Der Stationstest 2026 hat sein Urteil gefällt: Die neuen Freibergerhengste sind bekannt

Die erste Etappe des Körperprozesses für die künftigen Zuchthengste der Freibergerrasse fand am 10. Januar in Glovelier anlässlich der Nationalen Hengstselektion statt. Der Prozess wurde am Samstag, 28. Februar 2026, in Avenches mit dem Finale des Stationstests abgeschlossen. Neun Kandidaten wurden als Freiburger Zuchthengste anerkannt.

In diesem Jahr nahmen 13 Kandidaten an dieser zweiten Phase des Körperprozesses teil: die zwölf am 10. Januar in Glovelier selektierten Hengste – darunter ein vierjähriger – sowie ein weiterer vierjähriger Hengst, der beim Stationstest 2025 nicht bestanden hatte und sich in diesem Jahr erneut der Prüfung stellte.

Der Stationstest fand vom 19. Januar bis 28. Februar 2026 auf dem Gelände des Schweizer Nationalgestüts in Avenches statt. Er ermöglicht die Beurteilung der jungen Hengste in einem standardisierten Umfeld und gewährleistet einen fairen und objektiven Vergleich zwischen den Kandidaten. Während vierzig Tagen absolvierten die Hengste ein strukturiertes Trainingsprogramm mit Reit- und Fahrarbeit unter der Aufsicht der Fachleute des Gestüts. Die Bewertungen umfassten sowohl sportliche Anlagen als auch Charaktereigenschaften und Lernfähigkeit. Die Leistungen im Fahren und unter dem Sattel, die Qualität der Gänge (Schritt, Trab, Galopp), die Arbeitsbereitschaft, das Verhalten, die Robustheit sowie der Allgemeinzustand wurden sorgfältig beobachtet und dokumentiert.

Über die punktuelle Leistung hinaus zielt diese Phase darauf ab, jene Zuchthengste zu identifizieren, die die grundlegenden Eigenschaften der Freibergerrasse weitervererben können: Vielseitigkeit, ausgeglichenes Temperament, Reit- und Fahreignung, Funktionalität und Solidität. Die definitiven Resultate wurden beim Schlussappell bekannt gegeben und markierten den Abschluss eines anspruchsvollen Weges für Eigentümer, Züchter und Betreuungsteams.

Bei der Berechnung des Schlussindex zählen die während der Trainingsphase erzielten Noten zu 60%, jene des Finales zu 40%. Um als Zuchthengst gekört zu werden, muss jeder Kandidat einen Gesamtindex von mindestens 90 Punkten erreichen, wobei keiner der beiden Teilindizes unter 75 Punkten liegen darf.

Sieger des Stationstests 2026 ist Leslo (Abstammung: Loxy de la Vieille / Hermitage / Libero), im Besitz von Armand Froidevaux aus Saignelégier (JU). Auf dem zweiten Rang folgt der Hengst Nashville (Abstammung: Nougatto / Ethan / Hermitage), im Besitz von José Métille aus St-Ursanne (JU), vor Casting (Abstammung: Chicago / Don Caprio / Espéranzo), im Besitz des Elevage du Clos Virat, Familie Juillard, aus Damvant (JU), auf dem dritten Platz.

Darüber hinaus wurde der Titel des Gesamtsiegers des Körperprozesses an das Pferd mit der besten kombinierten Rangierung vergeben, wobei das Resultat der Nationalen Hengstselektion und jenes des Stationstests zu gleichen Teilen (50% / 50%) gewichtet werden. Diese Auszeichnung ging an den Hengst Casting, der die Nationale Hengstselektion in Glovelier gewonnen hatte und den Stationstest auf dem dritten Rang abschloss.

Die gekörten Hengste stehen den Züchtern ab der Decksaison 2026 zur Verfügung. Ihre Integration in die Zucht wird dazu beitragen, die nächste Generation von Freiburger Pferden – der letzten Pferderasse schweizerischen Ursprungs – zu prägen.

Der gesamte Test verlief sowohl in gesundheitlicher als auch in organisatorischer Hinsicht unter sehr guten Bedingungen. Das Finale zog ein zahlreiches Publikum von über 2'000 Zuschauerinnen und



FÉDÉRATION SUISSE DU FRANCHES-MONTAGNES
SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA
RAZZA FRANCHES-MONTAGNES

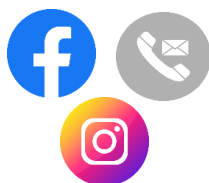
Zuschauern an, die der Bekanntgabe der neu gekörten Hengste beiwohnten. Dies unterstreicht das anhaltend grosse Interesse an der Körung neuer Zuchthengste.

Der Schweizerische Freibergerverband dankt allen Besitzer, den Mitarbeitenden des Schweizer Nationalgestüts sowie den Mitgliedern der Kommissionen für ihre Arbeit und ihr Engagement im Dienste der Rasse.

Alle Ergebnisse sind auf der offiziellen Website www.fm-ch.ch unter der Rubrik „News“ zu finden.

Avenches, den 28. Februar 2026

SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND (SFV)



Kontaktpersonen

Andreas Aebe, Präsident SFV	+41 79 814 25 73	andreas.aebi@gmx.ch
Pauline Queloz, Geschäftsführerin SFV	+41 26 676 63 42	p.queloz@fm-ch.ch